

Physiotherapeutische Praxis für Pferde (FN)
Befundbogen

Angelika Wohlfarth
Jägerhof 1
73569 Obergröningen

Mob: 0172 / 5658911
Tel: 07975 / 911845
Fax: 07975 / 9119691

Info@IhrPferdInGutenHaenden.de

Datum: Dez. 2010
 Bez.: Re.:
 Befund: Erstbefund

Pferd: F
Geschl: St
Alter: 20
Nutzung: Dressur, Freizeit
Stall: *aus Datenschutzgründen unbenannt*

Besitzer: *aus Datenschutzgründen unbenannt*

Tierarzt: *aus Datenschutzgründen unbenannt*
Hufschmied: *aus Datenschutzgründen unbenannt*
Sattler: *aus Datenschutzgründen unbenannt*

Anamnese

- F. stolpert häufig mit Sturzgefahr, v.a. im Trab
- Die Stute frisst schlecht
- Unsicherheit wegen Beschlag ? Steil?
- F. ist im Umgang nicht ganz einfach und neigt dazu, sich beim Führen loszureißen.

Bisherige Erkrankungen / Vorbefund

- Vor ca. 2 Jahren Untersuchung und Röntgen in der Klinik: o.B.
- Tiefer Sehnenbogen vorne rechts
- Genickbeule links
- Schwellung an beiden Hinterbeinen

Ganganalyse

- „Sägebockstellung“ im Stand
- Deutliche Lahmheit, v.a. in Wendungen
- Gebunden und steif in allen Grundgangarten
- Vorhandlahmheit im Trab, mit Nickbewegung, rechte Hand schlechter
- Stolpern
- F. tritt mit der rechten Hinterhand kürzer
- Rechtes Becken Kruppenbewegung tiefer
- In der Vorführphase schlecht koordinierter Bewegungsablauf
- Standbeinprobleme des linken Hinterbeins
- Zittern beim Anheben des linken Vorderbeins, das rechte Vorderbein gibt F. nur sehr unwillig und kann kaum gehalten werden.
- Provokation Beugung der rechten VH: deutliche Abwehrreaktion

→ Fazit:

- Aufgrund der bestehenden Lahmheit und der Schmerzzeichen, wird eine tierärztliche Diagnostik empfohlen.

Diagnose, Vorgaben des Tierarztes

Tierärztliche Untersuchung.:

- Dr. med. vet.: *aus Datenschutzgründen unbenannt*
 - Diagnose:
 - Funktionelle Rückenbeschwerden Rücküberweisung zur Pt
- Zweitmeinung Dr. med. vet.: *aus Datenschutzgründen unbenannt*
 - Lahmheitsuntersuchung mit RÖ:
 - Diagnose:
 - VH links knöcherne Absplitterung am Hufbein mit beginnender Verknöcherung
 - Sichtbare Entmineralisierung
 - Prognose
 - Ungünstig, hinsichtlich der Nutzung als Reitpferd
 - Behandlung:
 - Ruhe, Selbstheilung, 6 Wochen lang 15 min Schritt führen, Ende März Trabkontrolle
 - Blutegelbehandlung
 - Nach 3 Monaten bei schlechtem Ergebnis Injektion ins Gelenk

Erwartungen und Ziele

- Schmerzlinderung

Inspektion / Palpation / Manuelle Befundung

Muskelstatus und Gelenkdiagnostik, Beurteilung der Haltung im Stand

- Hufe
 - Vorderbeine: steil und eng mit konkaver Wölbung und eingezogenen Trachten
 - Hinterbeine: deutlich abgelaufene Zehen
- Rücken mit extensorischer Haltung (weggedrückter Rücken), „Sägebockhaltung“
- Gewichtsverlagerung auf das rechte Vorderbein
- Muskulärer Hypertonus, Verspannungen der rechtsseitigen Muskulatur
- Abwehrreaktion bei Berührung am Bauch
- Beweglichkeit:
 - Vorhand: Gleitlager unter dem Schulterblatt in der Beweglichkeit eingeschränkt
 - Hinterhand: Ohne Befund, aufgrund des Schmerzes bei angehobenem Bein ist die Beweglichkeit nicht vollständig zu überprüfen
 - WS: CTÜ: Extensorische Haltung; in Flex ←
Vordere BWS: extensorische Haltung; in Flex ←
- Neuromuskulärer Befund: Zittern, Stolpern Schmerzreaktion!?!
- Funktionsanalyse:
 - ➔ Alle funktionellen Abläufe werden bestimmt durch den Schmerz und die Schutz- und Schonhaltung!

Behandlungsziele

- Schmerzlinderung
- Unterstützung der Heilung
- Verbesserung der Stoffwechsels
- Vegetative Regulation
- Kontrolle und Behandlung der gesunden bzw. kompensierenden Strukturen

Trotz der vorsichtigen Prognose hinsichtlich des Einsatzes als Reitpferd, haben sich die Besitzer entschlossen, einen Behandlungsversuch mit Blutegel unternehmen zu lassen.

Februar 2011 Bluteigelbehandlung

Voruntersuchung:

- Guter Allgemeinzustand
- PAT in Ruhe gemessen:
 - HF: 29
 - AF: 20
 - T: 36,7°

Behandlung:

- Lokale Behandlung im Bereich der linken VH Fesselbeuge
- 3 Egel
- Wundversorgung und Kontrolle ohne Komplikationen (26.02.; 27.02.)

In der Zeit von Februar 2011 bis Mai 2011 ist F. 4 mal mit Bluteigel behandelt worden. Maximal sind 4 Egel angesetzt worden. Der Behandlungsverlauf ist gut und ohne Komplikationen gewesen. In dieser Zeit ist F. physiotherapeutisch betreut und behandelt worden. Im September 2011 hat man, aufgrund der guten Entwicklung, wieder begonnen die Stute zu reiten. Die letzte physiotherapeutische Ganganalyse unter der Reiterin ist im November 2012 gewesen.

09.11.12 Ganganalyse u.R.

- Allgemeinzustand:
 - F. macht einen zufriedenen Eindruck und erscheint dem Alter entsprechend in einem sehr guten Zustand.
- Training
 - Dem Gesundheitszustand angepasst
 - Reiten in der Halle und im Gelände
- Schritt
 - Fleißig, schreitend und mit guter Durchlässigkeit
 - HH rechts tritt immer wieder kurz
- Trab
 - Etwas verhalten und gebunden
 - Kann durch treibende Hilfen verbessert werden
 - Wird im Verlauf besser / läuft sich ein
- Galopp
 - Etwas verhalten
 - RG begrenzt
- Gesamteindruck
 - Gute LG
 - Sicher und leicht in der AL
 - Harmonisches Reiten
- Zusammenfassung
 - Vergleicht man den Anfangsbefund vom Dezember 2010 mit dem heutigen Befund und bedenkt man die Diagnose mit ungewisser Prognose so ist die Rehabilitation für Frida und ihre Besitzer sehr erfolgreich verlaufen.

Absprache/Rückmeldung

Angelika Wohlfarth

Jägerhof 1

73569 Obergröningen

Mob: 0172/5658911

Tel: 07975 / 911845

E-mail: Info@IhrPferdInGutenHaenden.de